



Bundesinstitut
für Bau-, Stadt- und
Raumforschung

im Bundesamt für Bauwesen
und Raumordnung



Frauen und Männer unterwegs – Spuren geschlechtsdifferenzierter Wanderungsbewegungen

Antonia Milbert

Fachtagung „älter-bunter-weiblicher“

10. Mai 2012, Braunschweig

Definitionen und räumliche Maße

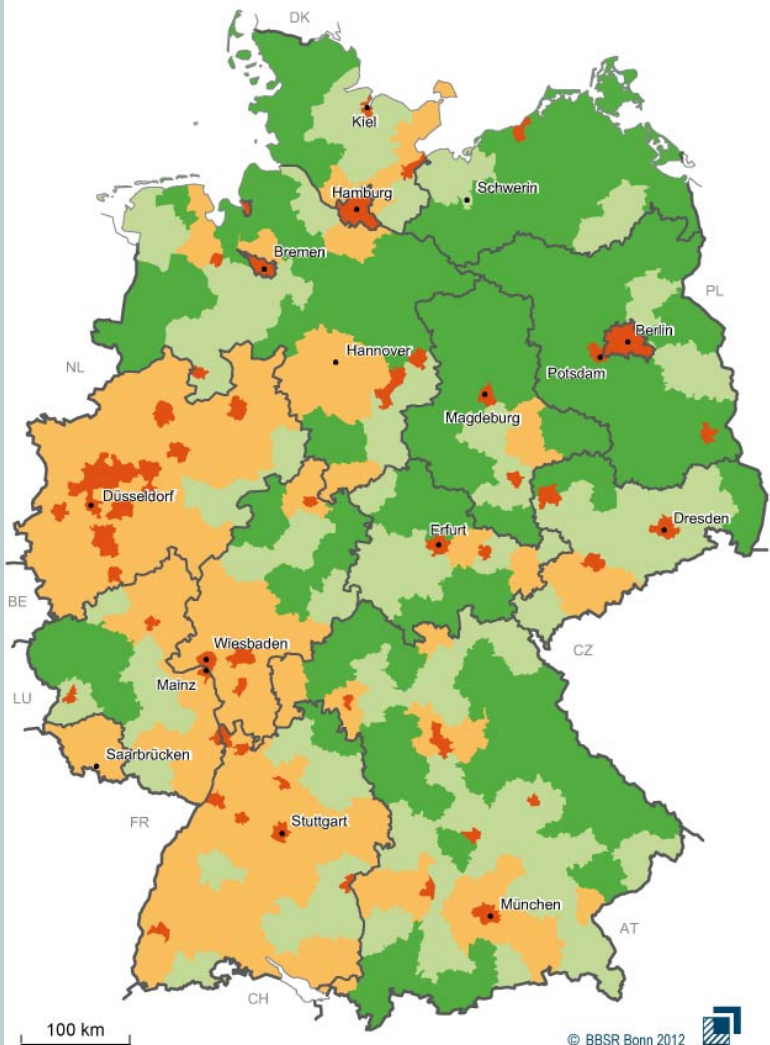
Definition von Wanderung:

- Wohnortwechsel über die Gemeindegrenze bzw. Grenze des Stadt- oder Landkreises
- Gegensatz zu innerstädtischem/innerkommunalem Umzug
- Gegensatz zu (Fern)Pendeln





- I. Definitionen
- II. Wanderung bundesweit
- III. Wanderungsverflechtung Braunschweig
- IV. Fazit

Definitionen und räumliche Maße

Siedlungsstrukturelle Kreistypen



Siedlungsstrukturelle Kreistypen

-  Kreisfreie Großstädte
-  Städtische Kreise
-  Ländliche Kreise mit Verdichtungsansätzen
-  Dünn besiedelte ländliche Kreise

Auswertung der Wanderungsstatistik auf Ebene der Stadt- und Landkreise

Datenbasis: Laufende Raumbewertung des BBSR
Geometrische Grundlage: BKG, Kreise und Kreisregionen, 31.12.2010

© BBSR Bonn 2012



- I. Definitionen
- II. Wanderung bundesweit
- III. Wanderungsverflechtung Braunschweig
- IV. Fazit

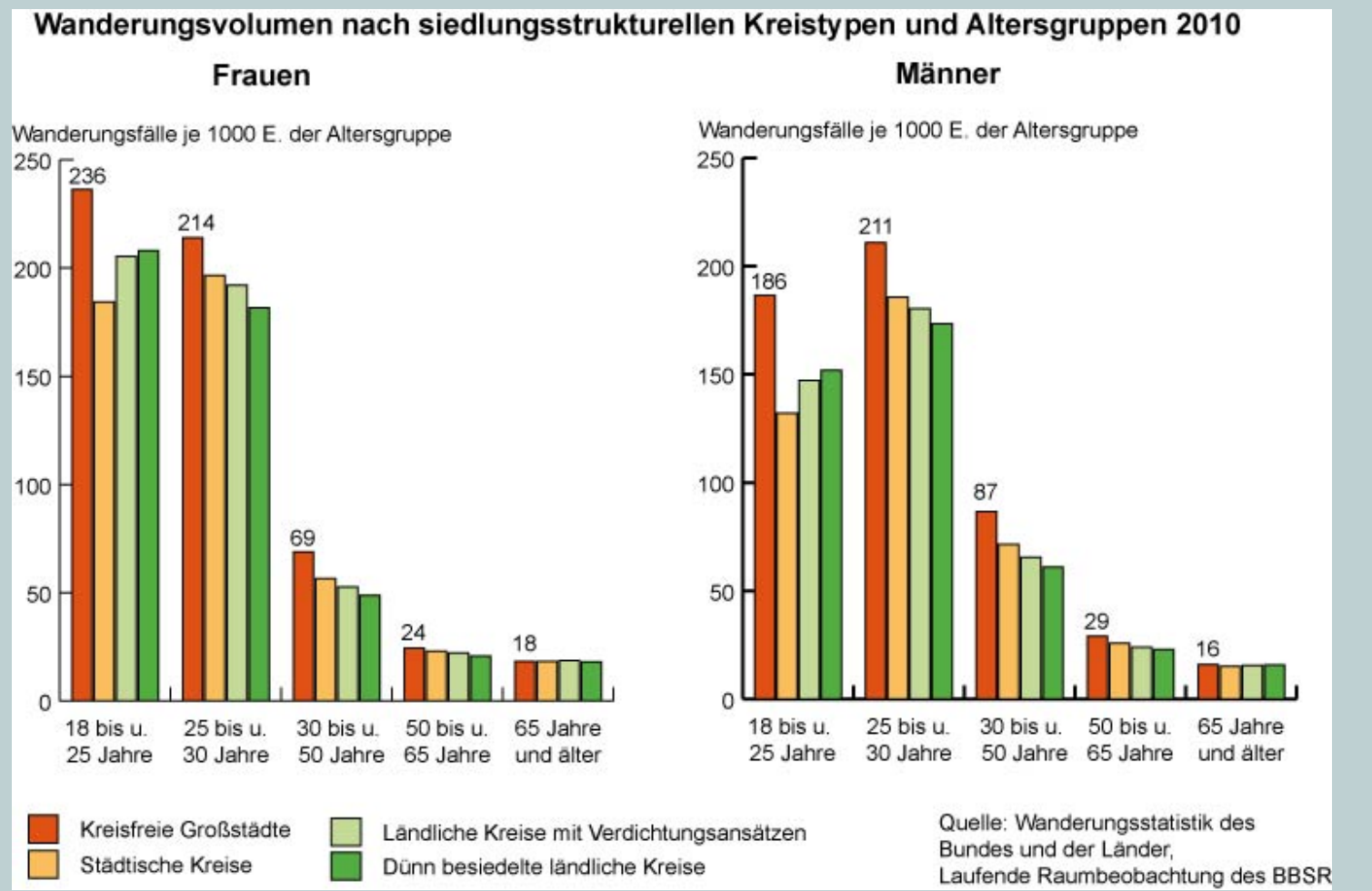
Definitionen und räumliche Maße

Unterstellung von vornehmlichen
Wanderungsmotiven:

- Ausbildung – 18 bis unter 25 Jahre
- Arbeitsplatz/Arbeitsplatzwechsel, Karrierestart – 25 bis unter 30 Jahre
- Wohnumfeldveränderung wegen Familie – 30 bis unter 50 Jahre
- Wohnumfeldveränderung zum Ruhestand – 65 Jahre und älter

- I. Definitionen
- II. Wanderung bundesweit
- III. Wanderungsverflechtung Braunschweig
- IV. Fazit

Mobilität verschiedener Altersgruppen



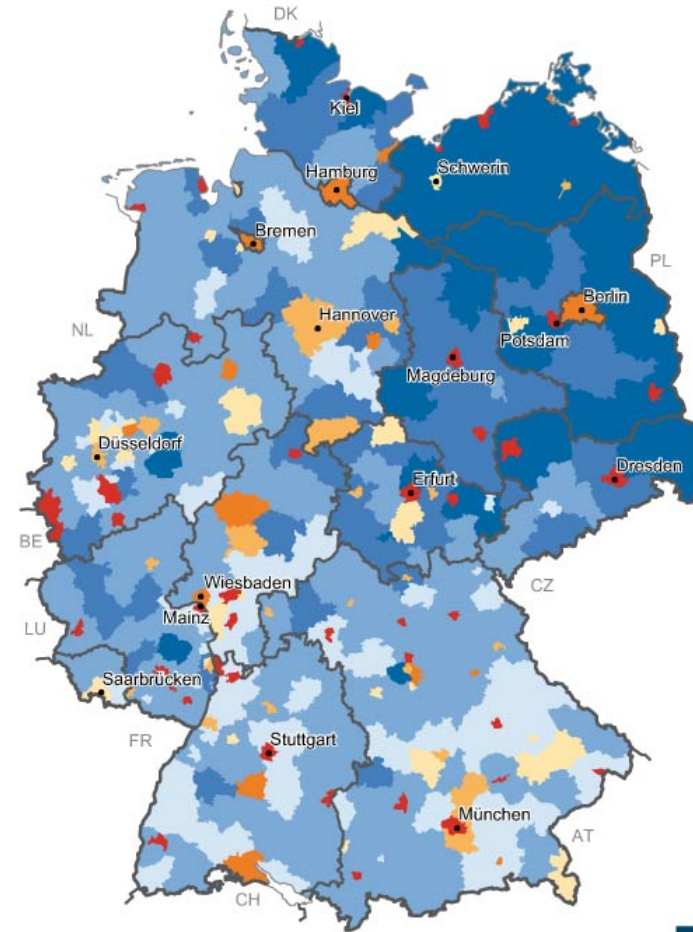
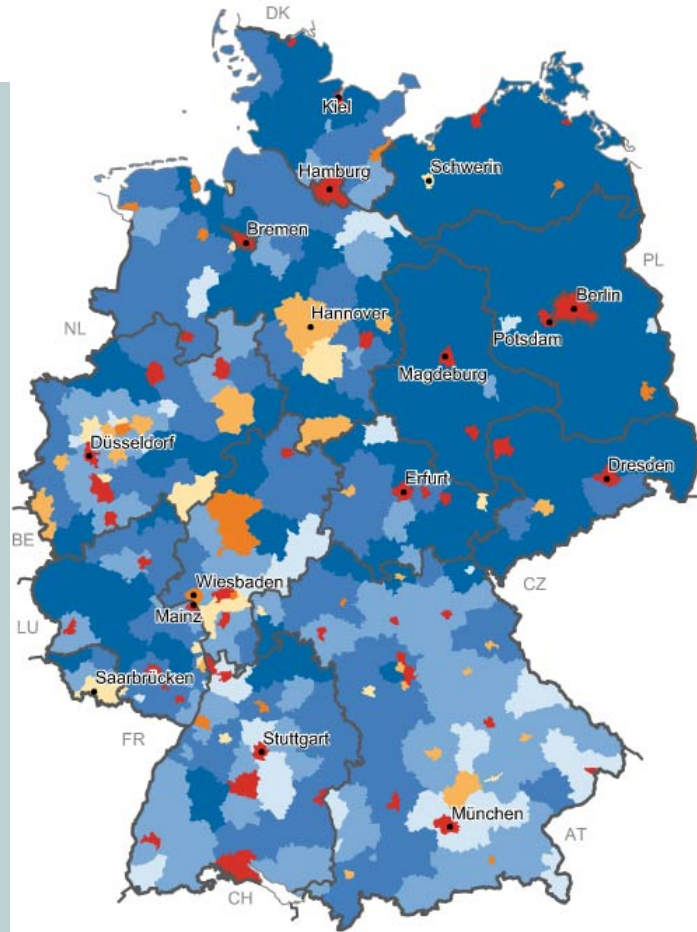
- I. Definitionen
- II. Wanderung bundesweit
- III. Wanderungsverflechtung Braunschweig
- IV. Fazit

II. Wanderung bundesweit

Wanderungssaldo der 18- bis unter 25-Jährigen (Ausbildungsplatzwanderer)

Frauen

Männer



Zu- minus Fortzüge je 1.000 Einwohner der Altersgruppe 18 bis unter 25 Jahre, 2010



Datenbasis: Laufende Raubeobachtung des BBSR,
Geometrische Grundlage: BKG, BBSR Kreise, 31.12.2010

© BBSR Bonn 2012

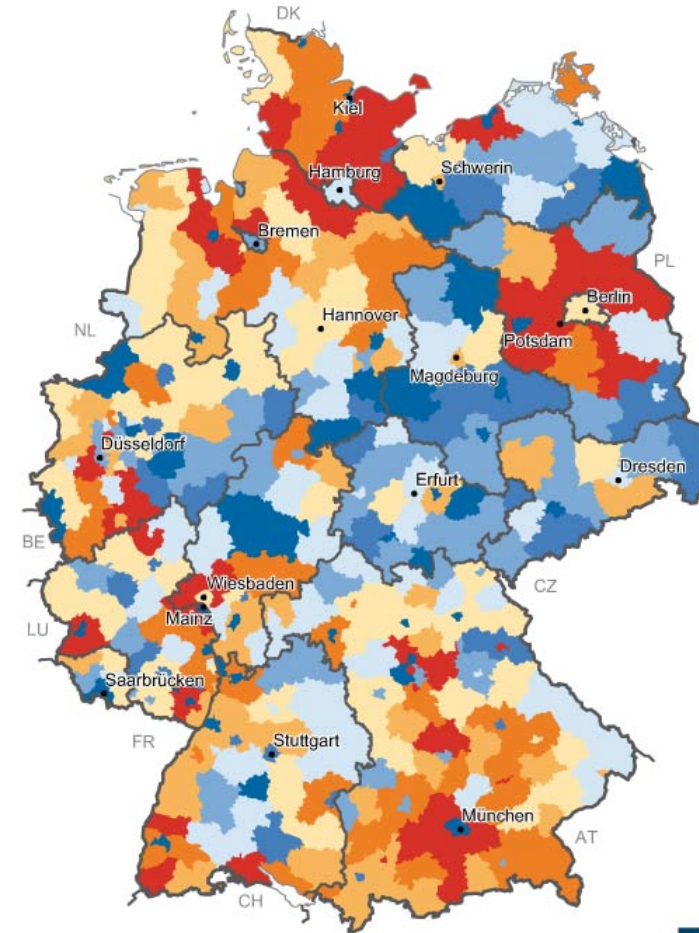
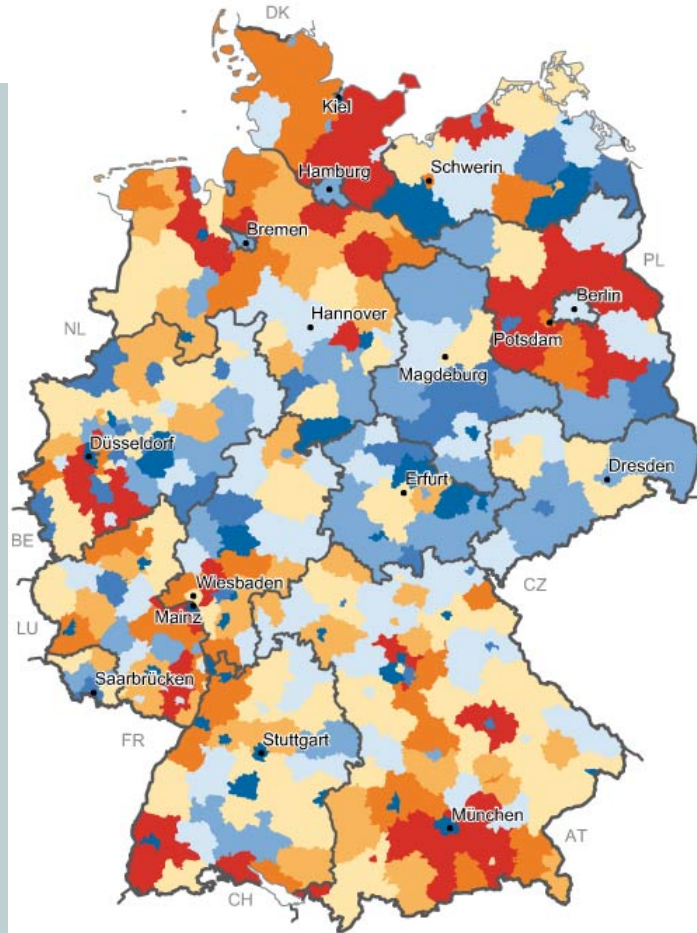
- I. Definitionen
- I. Wanderung bundesweit
- II. Wanderungsverflechtung Braunschweig
- IV. Fazit

II. Wanderung bundesweit

Wanderungssaldo der 30- bis unter 50-Jährigen (Familienwanderer)

Frauen

Männer



Zu- minus Fortzüge je 1.000 Einwohner der Altersgruppe 30 bis unter 50 Jahre, 2010



Datenbasis: Laufende Raumeobachtung des BBSR.
Geometrische Grundlage: BKG, BBSR Kreise, 31.12.2010

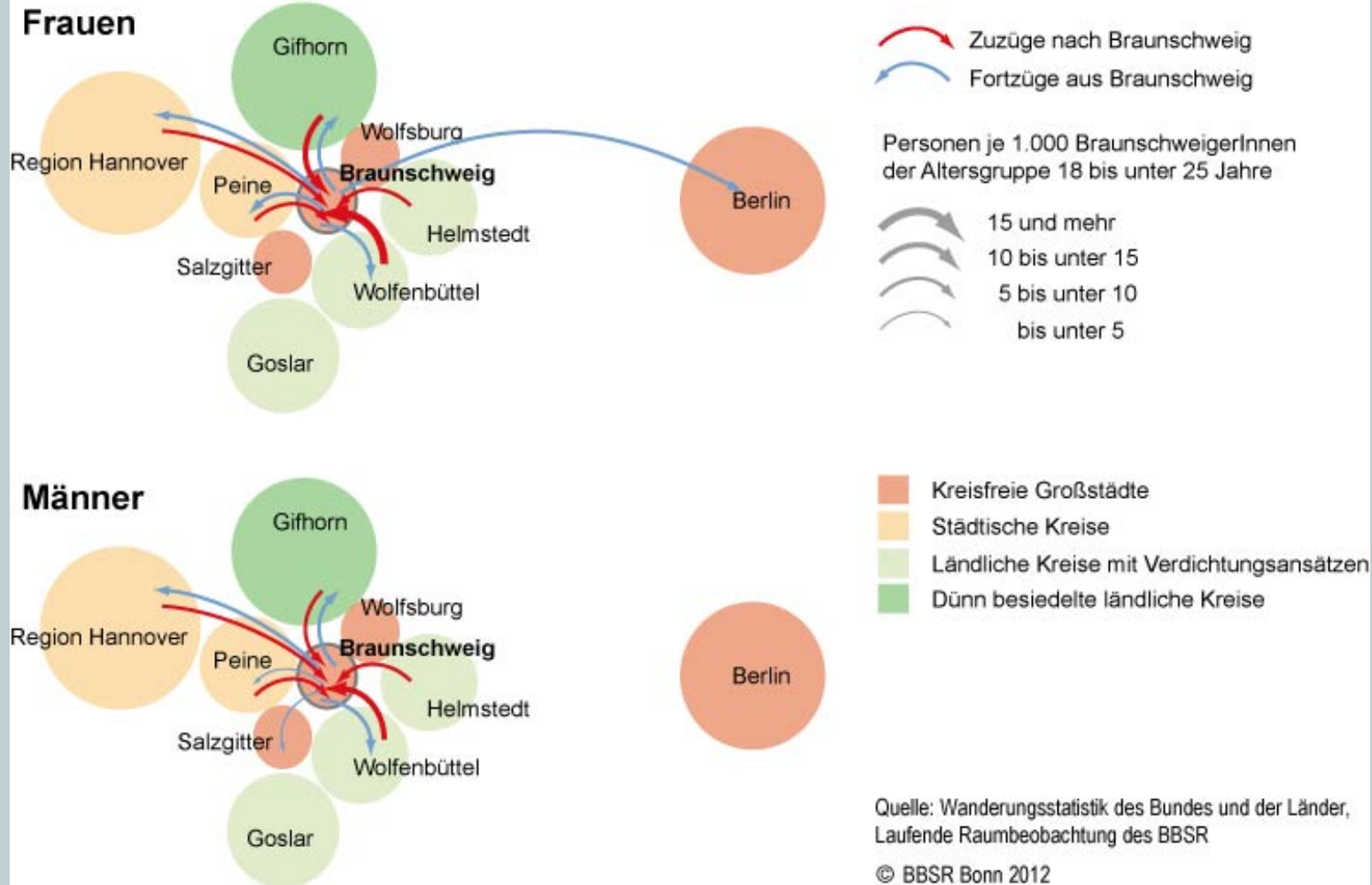
© BBSR Bonn 2012



- I. Definitionen
- II. Wanderung bundesweit
- III. Wanderungsverflechtung Braunschweig
- IV. Fazit

Die 5 stärksten Wanderungsströme Braunschweigs

Ausbildungsplatzwanderer

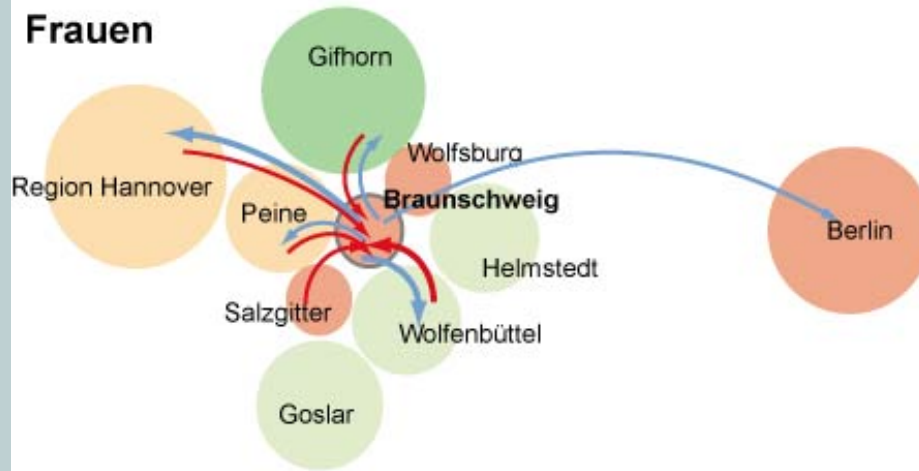




- I. Definitionen
- II. Wanderung bundesweit
- III. Wanderungsverflechtung Braunschweig
- IV. Fazit

Die 5 stärksten Wanderungsströme Braunschweigs





Arbeitsplatzwanderer

Frauen

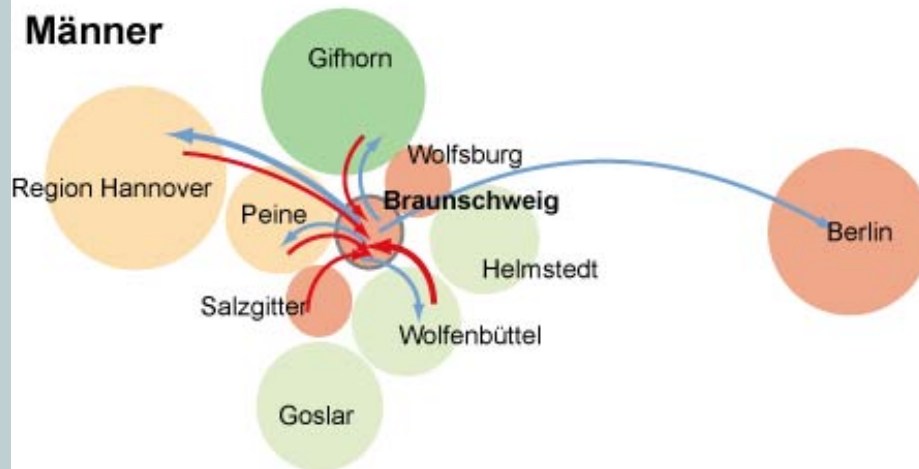






 Zuzüge nach Braunschweig
 Fortzüge aus Braunschweig

Personen je 1.000 BraunschweigerInnen der Altersgruppe 25 bis unter 30 Jahre

 15 und mehr
 10 bis unter 15
 5 bis unter 10
 bis unter 5

Männer



 Kreisfreie Großstädte
 Städtische Kreise
 Ländliche Kreise mit Verdichtungsansätzen
 Dünn besiedelte ländliche Kreise

Quelle: Wanderungsstatistik des Bundes und der Länder, Laufende Raubeobachtung des BBSR

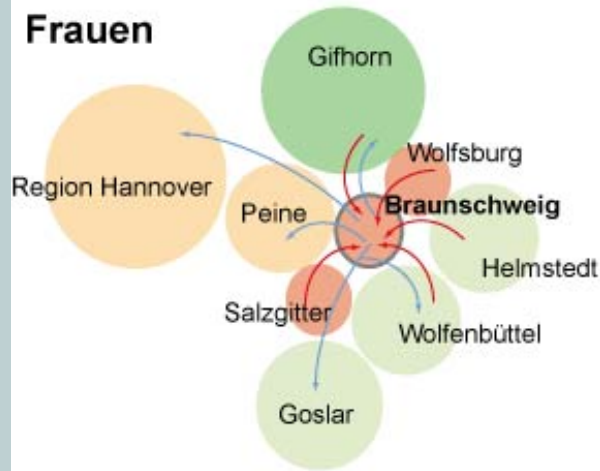
© BBSR Bonn 2012



- I. Definitionen
- II. Wanderung bundesweit
- III. Wanderungsverflechtung Braunschweig
- IV. Fazit

Die 5 stärksten Wanderungsströme Braunschweigs





Ruhestandswanderer

Frauen

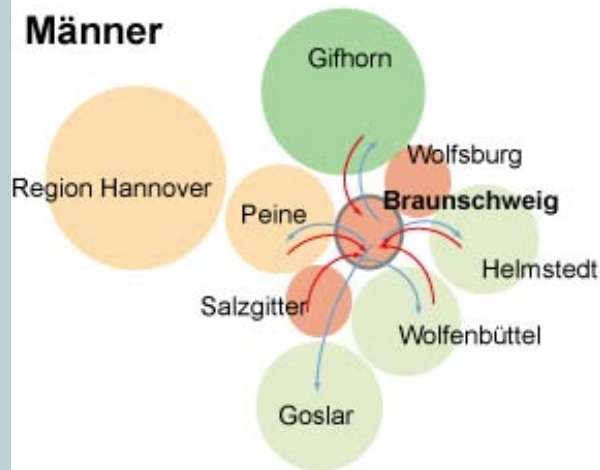





 Zuzüge nach Braunschweig
 Fortzüge aus Braunschweig

Personen je 1.000 BraunschweigerInnen der Altersgruppe 65 Jahre und älter

 15 und mehr
 10 bis unter 15
 5 bis unter 10
 bis unter 5

Männer



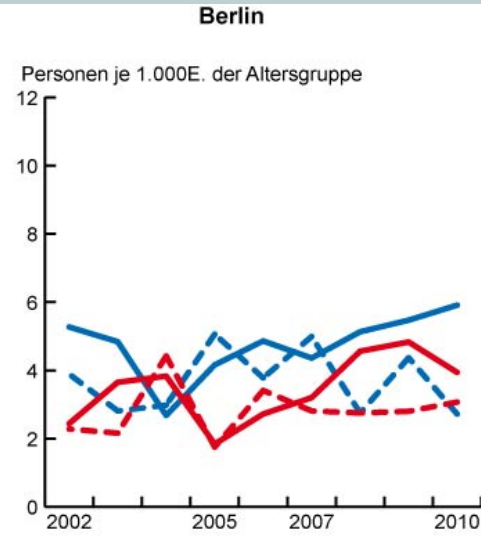
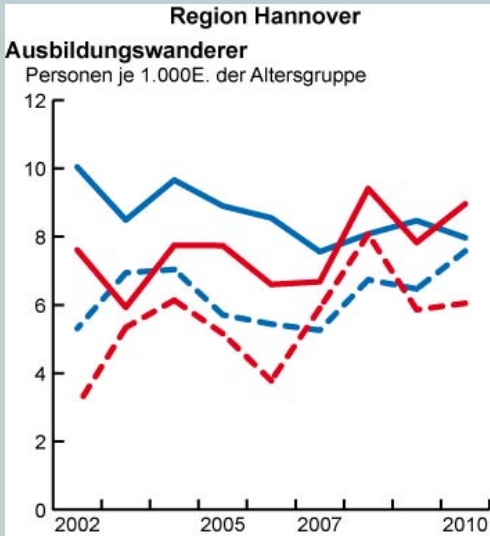
 Kreisfreie Großstädte
 Städtische Kreise
 Ländliche Kreise mit Verdichtungsansätzen
 Dünn besiedelte ländliche Kreise

Quelle: Wanderungsstatistik des Bundes und der Länder, Laufende Raubeobachtung des BBSR

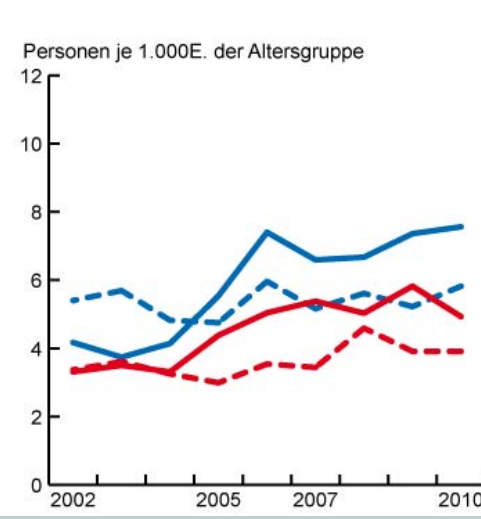
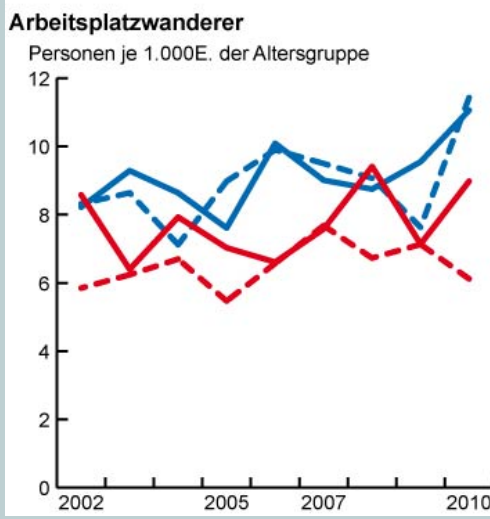
© BBSR Bonn 2012

- I. Definitionen
- II. Wanderung bundesweit
- III. Wanderungsverflechtung Braunschweig
- IV. Fazit

Region Hannover und Berlin



Frauen Männer
 — — — — — Zuzüge nach Braunschweig
 — — — — — Fortzüge aus Braunschweig



Quelle: Wanderungsstatistik des Bundes und der Länder, Laufende raumbeobachtung des BBSR

- I. Definitionen
- II. Wanderung bundesweit
- III. Wanderungsverflechtung Braunschweig
- IV. Fazit

Wie stark unterscheidet sich das Wanderungsverhalten von Frauen und Männern?

- In jungen Jahren gibt es größere Unterschiede im Wanderungsverhalten zwischen Frauen und Männern hinsichtlich der Intensität
- Abwanderung von jungen Frauen zu Ausbildungszwecken vom Land in die Städte ist stärker
- Abwanderung von jungen Männern vom Land in die Städte steigt zu Zwecken der Arbeitsplatzsuche/-wechsel
- Wanderungen/Mobilität nimmt im Laufe des Lebens ab; Unterschiede zwischen Frauen und Männern nehmen im Laufe des Lebens ab (Wanderungen in Partnerschaften)
- Die engsten Wanderungsverflechtungen bestehen zwischen den direkten Nachbarn: Wolfenbüttel, Peine, Gifhorn, Region Hannover

- I. Definitionen
- II. Wanderung bundesweit
- III. Wanderungsverflechtung Braunschweig
- IV. Fazit

Wie stark unterscheidet sich das Wanderungsverhalten von Frauen und Männern?

- Je weiter entfernt die Regionen, desto seltener die Wanderungsfälle und desto schwieriger sind Unterschiede zwischen Frauen und Männern zu bewerten
- Bevorzugte Zielregionen von Frauen und Männern unterscheiden sich weniger als geschlechtsdifferenzierter Arbeitsmarkt erwarten lässt
- Beispiel: Region Hannover hat hohe Attraktivität für Frauen und Männer; Entwicklungstendenzen ähnlich, Unterschiede in den Einzeljahren schwer zu „erklären“
- Beispiel: Berlin genießt bei jungen Braunschweigerinnen einen höheren Stellenwert als bei Braunschweigern; Bedeutung Berlins hat für die jungen Frauen seit 2005 stark zugenommen

- I. Definitionen
- II. Wanderung bundesweit
- III. Wanderungsverflechtung Braunschweig
- IV. Fazit

- Mit Aggregatstatistiken können Motive nur unterstellt nicht erfasst werden: Wanderung zu einem gefundenen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz oder Wanderung, um Chancen auf Ausbildungs- oder Arbeitsplatz u erhöhen?
- Korrelation der Wanderungen mit Arbeitsmarktentwicklung schwach: nachlaufende und nicht spontane Reaktion auf negative/positive Veränderungen auf dem regionalen Arbeitsmarkt?
- Wohin ziehen Frauen und Männer: Informationen über die Zielregion? Bestehende Netzwerke in der Zielregion? – Welchen Einfluss haben diese Faktoren?
- Ursache und Wirkung – Bleiben und Wegziehen: welchen Einfluss hat die Mobilität/Flexibilität von Frauen/Männern auf die Geschlechterdifferenzen in Herkunfts- und Zuzugsregion?

- I. Definitionen
- II. Wanderung bundesweit
- III. Wanderungsverflechtung Braunschweig
- IV. Fazit